Ausschreibung zum Bobath-Wissenschaftspreis 2018

Erschienen am 13.07.2017

Die Vereinigung der Bobath-Therapeuten Deutschlands schreibt erneut einen Wissenschaftspreis aus, der mit 1.000 Euro dotiert ist und 2018 im Rahmen der Jahrestagung der Vereinigung verliehen wird. Der Wissenschaftspreis wird seit 2013 alle zwei Jahre ausgeschrieben und stößt seither auf große Resonanz.

Ziel des Bobath-Wissenschaftspreises ist die Förderung und Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit von Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten. Prämiert werden wissenschaftliche Arbeiten, die einen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Bobath-Therapie leisten können, die sich mit dem Wesen und der Wirkung von komplexen therapeutischen Interventionen in der Entwicklungsneurologie oder der neuropädiatrischen Rehabilitation und der neurologischen Rehabilitation befassen.

Der erste Bobath-Wissenschaftspreis wurde 2014 die ehemalige IFK-Mitarbeiterin Prof. Dr. Katharina Scheel für ihre Arbeit „Modelle und Praxiskonzepte der Physiotherapie - eine Verortung innerhalb von Anthropologie und Ethik“ verliehen, der zweite Wissenschaftspreis 2016 an Katharina Roggemann „Die Bedeutung der Gehfunktion für Kinder mit Cerebralparese“.

Weitere Informationen zu Bewerbungsfristen und Ablauf erhalten Sie hier.